

GEBETE

Du Gott der Anfänge, segne uns,
wenn wir deinen Ruf hören,
wenn deine Stimme uns lockt
zu Aufbruch und Neubeginn.

Du Gott der Anfänge, behüte uns,
wenn wir los-lassen und Abschied nehmen,
wenn wir dankbar zurückschauen,
auf das, was hinter uns liegt.

Du Gott der Anfänge, lass dein Gesicht
leuchten über uns, wenn wir in Vertrauen
und Zuversicht einen neuen Schritt wagen
auf dem Weg unseres Glaubens.

Du Gott der Anfänge, schenke uns Frieden,
wenn der eigene Weg uns aufwärts führt,
wenn wir Lebe-Wohl sagen.
Lass die Blumen blühen für jeden von uns,
lass Wind uns den Rücken stärken
und die Sonne warm auf das Gesicht scheinen,
wo immer wir gehen.
Gott der Anfänge segne uns.

Christus hat keine Hände,
nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun.
Er hat keine Füße,
nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen.

Christus hat keine Lippen,
nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen.
Er hat keine Hilfe,
nur unsere Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen.



© Fotalia

Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen
und dich zu schützen.
Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren
vor der Heimtücke böser Menschen.
Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst.
Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott.

Ich habe Brücken immer geliebt

Nicht nur die aus Holz, sondern auch die aus Stein.
Die, über die die Züge fahren, und die,
die man zu Fuß betritt,
oder die nur aus einem Stamm bestehen.
Sie verbinden, was getrennt ist,
sie führen weiter, wenn der Weg endet.
Sie tragen von einem Ufer zum anderen,
überspannen Wasser, Schluchten, Täler
Wenn ich ein neues Ufer suche,
muss ich über eine Brücke gehen,
Wenn ich mit dem Fremden vertraut werden will,
mit dem neuen, muss ich hinübergehen.
Brücken sind Gnaden auf dem Weg.
Ein leichter Bogen oder feste Balken tragen mich
über das Ende meines Weges hinaus
Zum Anfang eines neuen.

Guter Gott, du hast uns gerufen, damit wir am Aufbau deines Reiches mitarbeiten.
Sende uns den Heiligen Geist, das wir erkennen, was dem Aufbau deines Reiches dient, wie wir die uns anvertrauten Güter sinnvoll einsetzen,
damit sie uns nützen, deine frohe Botschaft unter die Menschen zu tragen.
Lass uns begreifen, dass wir uns nicht einrichten dürfen in dieser Welt, sondern stärke uns mit deinem Geist, dass wir beweglich bleiben, bereit, neue Aufbrüche zu wagen.
Sende uns den Geist, der uns drängt, die Türen und Fenster der Kirche zu öffnen, die Türen und Fenster unserer Gemeinden, damit die Menschen sehen und erleben, was das eigentliche Gut der Kirche ist: dass Du in unserer Mitte wohnst.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.
Amen.

Selig, die das Interesse des anderen lieben wie ihr eigenes – denn sie werden Frieden und Einheit stiften.
Selig, die immer bereit sind, den ersten Schritt zu tun – denn sie werden entdecken, dass der andere viel offener ist, als er es zeigen konnte.
Selig, die nie sagen: Jetzt ist Schluss! – denn sie werden den neuen Anfang finden.
Selig, die erst hören und dann reden – denn ihnen wird man zuhören.
Selig, die das Körnchen Wahrheit in jedem Diskussionsbeitrag heraushören – denn sie werden integrieren und vermitteln können.
Selig, die ihre Position nie ausnützen – denn sie werden geachtet werden.
Selig, die nie beleidigt oder enttäuscht sind – denn sie werden das Klima prägen.
Selig, die unterliegen und verlieren können – denn der Herr kann dann gewinnen.

Herr Jesus Christus,

wir haben uns versammelt als Vertreter unserer Pfarrei(en). Sie ist/sind das Ziel, ihr/ihnen gilt unser Dienst und unser Bemühen. Jedoch ist menschliches Denken und Tun allein zu schwach. Sei Du deshalb in unserer Mitte und schenke uns Vertrauen, Mut und Ausdauer, besonders dann, wenn Pläne, Aktionen und Angebote für die Menschen unserer Pfarrei(en) nicht von Erfolg gekrönt sind.

Nicht unser, sondern Dein Wille geschehe! Wir wollen unsere Kräfte und Fähigkeiten, die jeder von uns auf den verschiedenen Gebieten besitzt, für das Wohl und das Heil dieser Gemeinde(n) einsetzen.

Wir glauben an die Kraft Deines Geistes, der in dieser Welt wirkt. Lass uns das Richtige und Notwendige erkennen, um bei verschiedenen Meinungen, Ideen und Möglichkeiten die rechte Wahl treffen zu können.

Deinem Auftrag, Deinen Forderungen, Deinem Beispiel wollen wir folgen. Unser Ziel ist nicht Macht, Einfluss oder persönlicher Nutzen, sondern das Mitbauen an Deinem Reich, der Einsatz für die Menschen, das Streben nach Einheit und Frieden, nach Hoffnung und Liebe als Dein Zeichen in unserer/unseren Gemeinde/n, damit die Menschen Heimat behalten, die zu uns gehören, und damit wir einladend sind für alle die Menschen, die dich suchen.
Öffne uns für das, was die Menschen bewegt, damit wir an ihnen die Botschaft neu lernen, die wir verkündigen. Auf dich vertrauen wir und dich loben wir heute und alle Tage.
Amen.

Fürbitten

Herr, unser Gott, du gehst mit jedem und jeder Einzelnen von uns durch die Zeit

Wir bitten dich:

1. Für alle, die für die Welt und für unser Land eine besondere Verantwortung tragen, dass sie in der Fülle von Sachzwängen und Einzelinteressen das Wohl des Ganzen im Auge behalten und sich um die Verwirklichung von Frieden, Gerechtigkeit und Solidarität bemühen.

2. Für uns selbst, für alle Christen und für alle Menschen guten Willens, dass wir uns unserer Verantwortung in der Gesellschaft und für die eine Welt immer wieder neu bewusst werden, dass wir erkennen, wo unsere Engagement gefordert ist, und dass wir uns dort im Vertrauen auf deinen Beistand mutig einsetzen.

3. Für die Menschen in unserem Land, die von Arbeitslosigkeit, sozialer Unsicherheit und Armut betroffen sind, und für diejenigen, die oft verborgen unter inneren Nöten und Ängsten leiden, dass sie in unserer Gesellschaft nicht übersehen und verdrängt werden, sondern Hilfsbereitschaft erfahren und Fürsprecher finden in Politik, Gesellschaft und in der Kirche.

4. Für die Familien, dass sie Orte der Geborgenheit sind, an denen sich Leben entfalten kann, und für die Kinder und Jugendlichen, dass sie Vorbilder finden, die ihnen Glauben, Menschlichkeit, Gerechtigkeit und Nächstenliebe vorleben.

5. Für unsere Pfarrgemeinde N.N., für die Glaubenden und Zweifelnden, für die Starken und Schwachen, für jene, die sich distanzieren, lass sie alle deine Nähe spüren.

6. Für die Mitglieder unseres Pfarrgemeinderates, begleite sie in ihrer besonderen Verantwortung für das Wohl und den Aufbau unserer Gemeinde, zeige ihnen und uns allen, welche Aufgaben unserer Gemeinde gestellt sind, und schenke aller Arbeit und allem guten Bemühen Erfolg und deinen Segen.

7. Für alle, die der Tod von uns getrennt hat, besonders für diejenigen, die uns in unserem persönlichen Leben und in unserer Gemeinde durch Wort und Tat ein Zeugnis für das Evangelium gegeben haben, dass sie zum Leben in Fülle gelangen.

Gott, unser Vater, in deinem Sohn Jesus Christus hast du uns gezeigt, wie sehr du uns zugetan bist. Wir danken dafür und vertrauen auf dich, der du mit uns durch unser Leben gehst. Amen.



Gebet für pastorale Räte

Herr, sei Du in unserer Mitte und gib uns die Fähigkeit, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden. Herr, sei Du in unserer Mitte und schenke uns zündende Ideen, die in unseren Pfarrgruppen, unseren Pfarreienverbänden, unseren Pfarreien, in unserem Dekanat etwas zum Brennen und Leuchten bringen.

Herr, sei Du in unserer Mitte und lass uns auf das Wort anderer hören, ihre Meinung tolerieren und fair miteinander umgehen.

Herr, sei Du in unserer Mitte und lass uns gelassen bleiben, wenn die Gemüter sich erhitzen oder eine Thematik uns nicht interessiert.

Herr, sei Du in unserer Mitte und gib uns den Mut, Kritik zu üben und anzunehmen.

Herr, sei Du in unserer Mitte und lass uns Deinem Geist vertrauen, damit wir uns nicht nur auf uns selbst verlassen. Lehre uns, was wir tun sollen; weise uns, wohin wir gehen sollen; zeige uns, was wir wirken müssen, damit wir mit deiner Hilfe dem Zusammenwachsen unserer Pfarrgruppen, unserer Pfarreienverbände dienen.

Herr, segne unseren Weg, damit wir mithelfen, dass *die* Menschen Heimat behalten, die zu uns gehören, und damit wir einladend sind für all *die* Menschen, die dich suchen.

Darum bitten wir dich, Christus, unseren Herrn.

Dekan Dr. Thomas Weiler (nach einem Gebet von Ute Weiner)

Herr Jesus Christus, hilf uns in unserer Pfarrgemeinde so zu leben, dass die Menschen dich als unsere Mitte erkennen. Schenke unseren Seelsorgern und allen Mitarbeitern Kraft und Freude für ihren Dienst an der Gemeinde.

Mach aus unseren Familien lebendige Zellen in deiner Kirche. Hilf den Kindern und jungen Christen, froh in unseren Glauben hinzuwachsen. Lass die Armen, die Kranken und die alten Menschen erfahren, dass sie nicht verlassen sind.



© Fotoblock.de

Ermutige die Verantwortlichen im öffentlichen Leben zum Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden. Erwecke neuen Glauben in denen, die sich von unserer Gemeinde abge sondert haben. Führe alle Christen wieder zusammen und gib dich auch denen zu erkennen, die dir noch nie richtig begegnet sind. Schenke unseren Verstorbenen Vergebung und führe sie in deine Herrlichkeit beim Vater.

Herr Jesus Christus, du rufst uns mit Namen in deine Nachfolge. Wir bitten dich:

Öffne unser Herz und Ohr, damit wir im Umtrieb unserer Tage deine Stimme nicht überhören.

Sende deinen Geist allen, die du berufen hast, dein Wort zu verkünden.

Gib dich besonders unseren Jugendlichen zu erkennen und schenke ihnen die Gnade eines lebendigen Glaubens.

Berufe auch aus unserer Gemeinde junge Menschen für einen besonderen Dienst in der Kirche.

Zeige uns, dass jeder einzelnen zur Mitarbeit und Verantwortung in der Kirche berufen ist.

Gütiger Gott, in deinem Sohn Jesus Christus bist du uns nahe. Lass uns seinem Ruf folgen.

So bitten wir dich durch ihn, Christus, unseren

Herrn. Amen



© Pfarrbriefservice

Herr, Jesus Christus,

immer wieder versammeln wir uns in deinem Namen und bilden in vielfältigen Formen Gemeinschaft.

Du hast uns hier nun zusammengeführt, um als Pfarrgruppe/Pfarreienvorbund miteinander unterwegs zu sein. Begleite unser Bemühen, zusammenzuwachsen.

Segne unseren gemeinsamen Weg,

**Herr mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man sich hasst,
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,
dass ich verbinde, wo Streit ist,
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist,
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht,
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert,
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.**
Herr Lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste, nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt,
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Herr, Jesus Christus

Der Glaube lebt, wenn wir ihn zu unserer Sache, zu unserem Leben, machen.

Er ist dort aktuell, wo wir ihn mit unserem Leben füllen.

So begleite uns mit deinem Heiligen Geist auch durch diesen Abend, damit wir Miteinander auf Dein Wort hören und mutig in Deinem Sinne handeln.

Schenke uns ein offenes Ohr füreinander und befreie uns von allen unguuten Bindungen.

Amen.

Herr, unser Gott, du berufst Frauen und Männer,

in besonderer Weise am Aufbau der Kirche mitzuwirken und die Welt im Geist des Evangeliums mitzugestalten. Wir sagen dir Dank für die Arbeit unseres Pfarrgemeinderates, für das, was er in der Öffentlichkeit tun konnte, und für alles, was er im Verborgenen durch dich bewirkt hat.

Wir bitten dich, segne die Mitglieder unseres Pfarrgemeinderates auch weiterhin in ihrem Dienst am Aufbau unserer Gemeinde. Lenke ihr Suchen und ihr Bemühen, schenke ihnen Mut und Stärke, Geduld und Ausdauer und vollende du, Gott, was nur begonnen werden kann. Darum bitten wir!